

Ausstellungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **53 (1948-1949)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Arbeitsscheu, von Dr. Walter Sperisen, Beiheft zur « Schweiz. Zeitschrift für Psychologie und ihre Anwendungen », Nr. 10. Hans Huber, Bern. Fr. 8.80.

Die Dissertation wendet sich an Eltern, Lehrer, Berufsberater, Lehrmeister, Fürsorger, Heimerzieher und Richter. Ihnen möchte sie « Mittel und Wege aufzeigen, wie sie einerseits dem arbeitsscheuen Verhalten des Kindes und Jugendlichen wirksam vorbeugen und andererseits den bereits arbeitsscheu gewordenen zu einem arbeitsbereiten Menschen umerziehen können ». In einem ersten Kapitel wird, ausgehend von der Psychologie der Arbeit, das Wesen der Arbeitsscheu dargestellt. Dann geht der Verfasser dem Werden der Arbeitsscheu nach, ihren Dispositionen und den äußeren Faktoren, die sie begünstigen, wie Mängel im Milieu, mangelndes Gemeinschaftserlebnis, Verwöhnung, Arbeitszwang, Spielentzug, Fehlen des Arbeitsbeispiels usw. In einem letzten Kapitel endlich wird die pädagogische Therapie behandelt, die Überwindung der Arbeitsscheu, die Stärkung der Arbeitshaltung durch Weckung von Interessen, Wertschätzung der Arbeit an sich, Erziehung zur Willensstärke, Ausdauer, Festigkeit.

Eine sehr sorgfältig dokumentierte, aufschlußreiche Arbeit.

H. St.

Ausstellungen

Schulwarte Bern, Ausstellung « Die Farbe ». Die Ausstellung zeigt: Das Farb-erlebnis des Kindes auf verschiedenen Stufen — Methodische Wege zur Entwicklung des Farbempfindens — Technische Hinweise zur Förderung der Ausdrucksfähigkeit.

Es sollen dadurch unter der Lehrerschaft Erfahrungen ausgetauscht, Fragen aufgeworfen und Aussprachen angeregt werden. Die Behörden und die Öffentlichkeit erhalten Einblick in die Bestrebungen und die Bedeutung des Zeichenunterrichtes.

Eröffnung: 30. Oktober 1948, 10.30 Uhr.

Dauer: Bis 14. November 1948.

Öffnungszeiten: Werktags 10—12 und 14—17 Uhr, sonntags 10—12 Uhr. Montag geschlossen. Eintritt frei.

Pestalozzianum Zürich, Beckenhofstraße 31—35. Ausstellung « Vertiefte Heimatkunde ». Jeder Lehrer sei mehr denn je Künder der Heimat, Hüter des heimatlichen Dialekts! Seine auf persönliche Studien sich aufbauende Gesamtschau wirke in der Zusammenarbeit mit den Schülern wohlthuend der abstrakten Fächerung entgegen. Im steten Blick auf das Ganze beruht die einzigartige bildende Kraft der Heimatkunde in unserer unruhigen, zersetzenden Zeit. — Veranstaltungen im November, Neubau. Lehrer, Eltern und Schulfreunde sind zum Besuche freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Samstag, 30. Oktober, 15 Uhr: Das Tagblatt. Lehrprobe der 4. Klasse von Dr. Walter Klauser, Zürich.

Samstag, 6. November, 15 Uhr: Ein Tier richtet sich für den Winter ein. Lehrprobe der 4. Klasse von Ernst Pfenninger, Zürich.

Samstag, 13. November, 15 Uhr: Aus der Vergangenheit von Winterthur. Lehrprobe der 4. Klasse von Paul von Moos, Winterthur.

Samstag, 20. November, 15 Uhr: Für jedermann. Lehrprobe der 4. Klasse von Heinrich Pfenninger, Zürich.

Samstag, 27. November, 15 Uhr: Heimatlieder und Heimatgedichte, vorgetragen durch die « Chelleländer-Singvögel ». Leitung: Jakob Dubs, Kollbrunn.

Dauer der Ausstellung bis Mitte Februar 1949. Geöffnet 10—12 und 14—18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Es sind folgende zwei Neuerungen in die Ausweiskarte nachzutragen:

Luftseilbahn Wiesenberg—Gummenalp. Besitzer: Herr J. Niederberger-Meier, Dallenwil. (Nidw.). Telephon 6 73 73.

Für Mitglieder mit Ausweiskarte	Fr. 1.— (Retourfahrt)
Für Schüler und Teilnehmer	Fr. 1.— »
Einfache Fahrt für alle	Fr. .50 »